

Ausserordentliche Vorstandssitzung, 20. Februar 2019, Verbandssekretariat, Kleintiere Schweiz, Zofingen

Vorsitz: Markus Vogel

Protokoll: Jürg Schmid

Anwesend: Markus Vogel, Regula Wermuth, Sandra Lanz, Samuel Zürcher, Jürg Schmid, Simon Koechlin, Christian Knuchel, Stefan Kocher, Peter Iseli, Jean-Maurice Tièche.

Beginn: 18:00 Uhr

1. Begrüssung

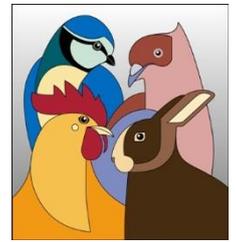
Markus Vogel begrüsst zur ausserordentlichen Vorstandssitzung. Sie wurde kurzfristig einberufen, weil beim Handelsregisteramt Kanton Aargau Einsprachen gegen den Eintrag der Tierwelt AG eingegangen sind. Die Einsprachefrist läuft am 22. Februar 2019 ab.

2. Tierwelt AG

Nach der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 26.01.2019 im Campus Sursee hat jemand um eine Aussprache mit dem Vorstand Kleintiere Schweiz gebeten. Am Mittwoch 13. Februar 2019 fand die Aussprache statt. Markus Vogel entschuldigt sich, dass nicht der ganze Vorstand über diese Aussprache informiert worden ist. Die Aussprache hatte zum Ziel, Einsprachen gegen den Eintrag der Tierwelt AG ins Handelsregister zu verhindern. Es gab in dieser Angelegenheit Mailverkehr. Eine Person hat den Vorstand gebeten, das Geschäft Tierwelt AG an die ordentliche Delegiertenversammlung 2019 in Belp zu bringen; mit der Argumentation, ein allfälliges langwieriges Rechtsverfahren zu vermeiden, bei dem es nur Verlierer geben könne. Fazit der Aussprache: Die Einsprachen wurden nicht zurückgezogen.

Zu Beginn der ausserordentlichen Vorstandssitzung betont Markus Vogel, dass der Vorstand nun entscheiden müsse: **Wie weiter mit der Tierwelt AG?**

Allen Vorstandsmitgliedern wie auch den Einsprechern sind die Fakten bekannt. In der



Diskussion wird seitens des Vorstandes nochmals betont, dass es mit der Gründung der Tierwelt AG nie und nimmer um die Abschaffung von Kleintiere Schweiz gehe. Auch wird der Hauptvorwurf der Einsprecher entkräftet, die Kommunikation sei ungenügend gewesen. An der a.o. DV vom 26.01.2019 wurden die Mitglieder von Peter Iseli ausführlich informiert. Es sei doch klar, dass zuerst die Betroffenen und erst danach die Mitglieder informiert würden. Zudem habe die Information nicht transparenter ablaufen können, da es aus rechtlichen und Gründen des Personenschutzes galt, die Interessen Dritter zu schützen. Markus Vogel erwähnt ausdrücklich, dass die Finanzkommission – entgegen den Vorwürfen eines Einsprechers – über das Vorhaben (Gründung einer Betriebsgesellschaft) in den Grundzügen informiert worden sei. Mit der Schaffung der Tierwelt AG, so die Überzeugung des Vorstandes, gehe es primär darum, aufgrund der dramatischen Veränderungen in der Medienbranche die Entflechtung von der ZT Medien AG voranzutreiben, das finanzielle Risiko für den Dach- sowie die Fach- und Kantonalverbände möglichst zu eliminieren und für das Personal auch in Zukunft die Job-Sicherheit zu gewährleisten.

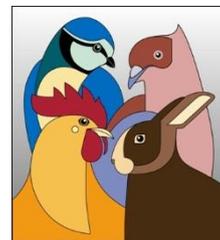
Der Vorstand hat zur Kompetenzfrage bei der Anwaltskanzlei Bischof juristische Klärung eingeholt. Das von Rechtsanwalt David Lüthi verfasste Kurzgutachten kommt zum Schluss, dass gemäss den geltenden Statuten von Kleintiere Schweiz der Vorstand die alleinige Kompetenz hat, die Tierwelt herauszugeben und auch für deren Prosperität verantwortlich ist. Es wäre statutenwidrig und juristisch anfechtbar, wenn die Delegiertenversammlung per Beschluss diese Kompetenz an sich reißen würde. Die Mehrheit des Vorstandes plädiert nach ausführlicher Diskussion für das Weitermachen mit der Tierwelt AG. Diese garantiere raschere Entscheide in einem sehr volatilen Medienumfeld. Eine Professionalisierung begrüsse auch der Verwaltungsrat der ZT Medien AG. Ein Vorstandsmitglied vertritt die Haltung, die Tierwelt AG nicht an die DV in Belp zu bringen, sondern die ganze Übung zu sistieren und wieder von vorne zu beginnen.

Klar ist dem Vorstand, dass an der ordentlichen DV 2019 in Belp die Delegierten nochmals sauber und offen orientiert werden.

Markus Vogel schlägt vor, über drei Varianten abzustimmen:

- 1) Weiterfahren mit der Tierwelt AG mit möglichst transparenter Kommunikation.
- 2) Die Gründung der Tierwelt AG der DV 2019 in Belp zum Entscheid vorlegen.
- 3) Die Neuausrichtung der operativen Führung der Tierwelt mit der Betriebsgesellschaft Tierwelt AG zu sistieren und wieder auf Feld eins zu beginnen.

Beschluss: Der Vorstand beschliesst mit 6 gegen 1 Stimme mit der Tierwelt AG wie



begonnen weiterzufahren. Damit werden Abstimmungen zu den Anträgen 2 und 3 obsolet.

Zur Kommunikation: Sandra Lanz erhält vom Vorstand den Lead. Sie wird ein entsprechendes Schreiben an die vier Einsprecher versenden und gleichentags das Schreiben auf der Website Kleintiere Schweiz veröffentlichen.

Beschluss: Der Vorstand beschliesst einstimmig: Sandra Lanz wird das Schreiben an die vier Einsprecher sowie für die Website Kleintiere Schweiz entwerfen und aufschalten/versenden.

Budgetierung: Samuel Zürcher geht davon aus, dass an der DV 2019 in Belp den Delegierten ein geteiltes Budget unterbreitet wird. Die Finanzkommission wird an der Sitzung vom 11. März 2019 über den Jahresabschluss 2018 beraten. Und Ende März wird der Kommission ein Budget zu präsentieren.

Fazit der Diskussion zur Betriebsgesellschaft: Der Vorstand ist überzeugt, dass der Entscheid zur Tierwelt AG aus formaler, juristischer und ökonomischer Sicht korrekt und auch existenziell wichtig ist.

Markus Vogel hofft, dass es trotz der Differenzen zwischen Vorstand und Einsprechern im Juni eine stimmige Delegiertenversammlung 2019 in Belp geben möge.

3. Verschiedenes

Markus Vogel erläutert, dass der Vorstand die Verantwortung für die Tierwelt und deren Personal hat. Auf Grund höherer Abzüge beim Krankentaggeld erhalten einige Angestellte weniger Lohn als 2017. Markus Vogel schlägt vor, dass die Löhne des Personals deshalb provisorisch angepasst werden. Kleintiere Schweiz als Arbeitgeber übernimmt die Mehrkosten.

Beschluss: Der Vorstand bewilligt einstimmig: Ab dem März-Lohn 2019 werden wegen der höheren Abzüge beim Krankentaggeld die Löhne Januar und Februar 2019 des Personals von Kleintiere Schweiz angepasst und ausgeglichen. Diese Massnahme gilt bis die Abzüge beim Krankentaggeld wieder sinken.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Romanshorn, 23. Februar 2019

Markus Vogel, Präsident

Jürg Schmid, Protokoll

